



# Bericht des Fachwartes Schwimmen Peter Blau

nale Erfolge im Vergleich dazu aber nicht schmälert, bzw. schmälern darf.

Die in 2009 formulierte Zielstellung wurden erreicht bzw. noch übertroffen. Wenn in 2016 olympische Schwimm-Medaillen an SV-NRW-Schwimmer (und damit auch an den DSV) gehen sollen und uns das Schwimmen um Medaillen unter dem Zuckerhut in „Rio“ nicht versalzen werden soll, dann geht das nur mit noch mehr Anstrengungen, weiteren Qualitätssteigerungen und noch mehr Einsatz aller Beteiligten, letztlich auch mehr Einsatz an finanziellen Mitteln.

Ein kleiner Ausblick: Das SV-NRW-Kooperationsmodell wird über den Olympischen Zyklus fortgeführt.

### Kader und Landesleistungsstützpunkte

Die Grundsätze, Aufgaben und Zielstellungen der Landesleistungsstützpunkte

Schwimmen wurden aktualisiert und entsprechende Zielvereinbarungen mit allen Stützpunkten getroffen. Die Auswertung am Ende des aktuellen Olympiazklus dient als Grundlage für die Verlängerung der Anerkennung für den Zeitraum 2017 bis 2020.

Die Vernetzung zwischen den Vereinen, Landesleistungsstützpunkten und Bundesstützpunkten wurde durch eine klare Zuordnung deutlich verbessert. Zielsetzung ist, dass jedes Talent in NRW entdeckt und optimal gefördert wird.

Die Kaderstruktur mit Einteilung in Top-Team, Perspektiv-Team, Nachwuchskader und Anschlusskader auf NRW-Ebene und Bezirks- und Bezirkssichtungskader auf Bezirksebene hat sich bewährt. Die Kriterien wurden entsprechend der sportlichen Leistungsentwicklung angepasst. Die Kaderzahlen sind stabil.

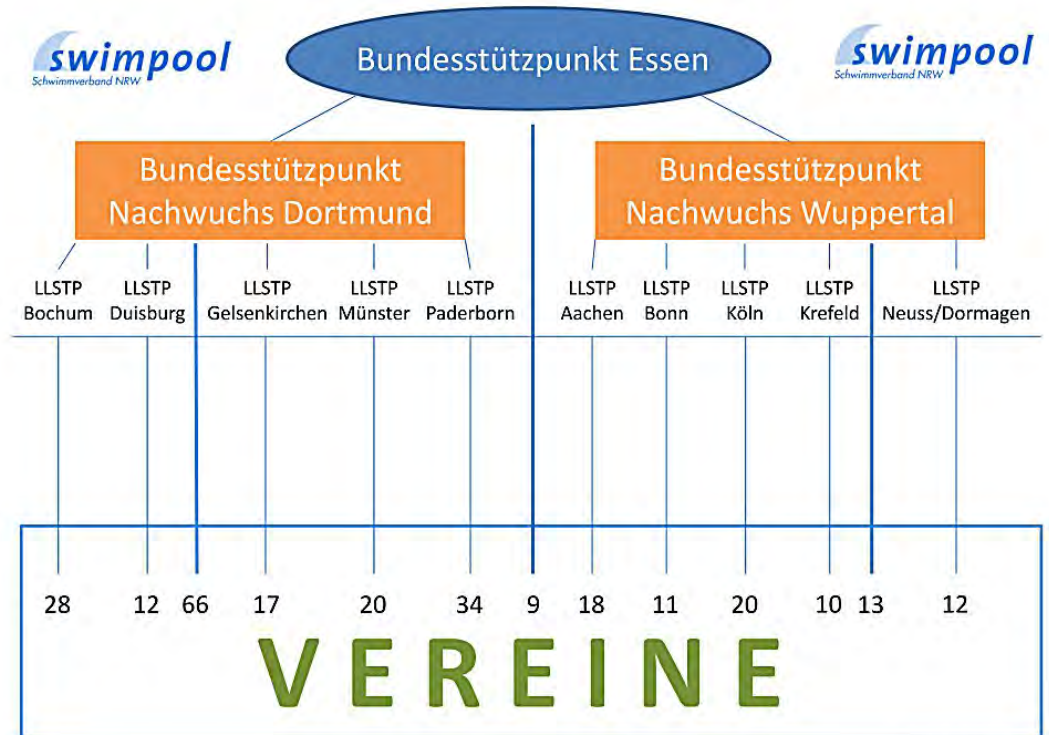
### Erfolgreiche Kooperation

Das SV-NRW-Kooperationsmodell mit den drei DSV-Bundesstützpunktorten Essen, Dortmund und Wuppertal besteht nunmehr seit 2009. Auf das Ganze gesehen, hat sich dieses Modell bewährt und kann als Erfolgsmodell bezeichnet werden. Insbesondere auf der Trainerebene hat sich eine Form der Zusammenarbeit entwickelt, die zu einem intensiveren, offenen und auch kritischen fachlichen Austausch geführt hat, sowie auch zu gemeinsamen Abstimmungen von Lehrgangs- und Wettkampfmaßnahmen.

Das praktizierte Modell wurde und wird in NRW von den Partnern des Leistungssportes wie LSB, NRW-Sportstiftung und dem NRW-Innenministerium ausdrücklich anerkannt und im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten wirkungsvoll unterstützt.

Im Ergebnis eines solchen Verbundes sollen, von einer breiten Basis ausgehend, internationale Erfolge von SV-NRW-Sportlern bei Europameisterschaften, Weltmeisterschaft und Olympischen Spielen entwickelt, gesichert und ausgebaut werden.

Olympische Spiele haben dabei immer eine exponierte Position, was andere internatio-



Im September 2013 wurde eine Nominierungsveranstaltung für Anschluss- und Nachwuchskader in Mülheim und Duisburg durchgeführt. Parallel dazu fand ein Get-Together des Junior-Top-Teams mit seiner Schirmherrin Sarah Poewe statt.

Im August 2014 wurde in Duisburg parallel zur Nominierungsveranstaltung für Anschluss- und Nachwuchskader das 1. Trainerforum NRW als neue Informations- und Kommunikationsplattform für die Stützpunkttrainer und die Heimtrainer aller Förderkaderathleten durchgeführt.

Für alle Förderkader werden Jahreseinstiegslehrgänge Anfang Januar und zusätzlich für den Anschlusskader ein Saisoneinstiegslehrgang im August in der Schwimmsportschule in Übach-Palenberg unter der Leitung des Landestrainers durchgeführt. Für den Sichtungskader finden der Sichtungselehrgang 1 (erste Woche Herbstferien) sowie zwei Wettkampfmaßnahmen statt. Die Teilnehmer am Schwimm-Mehrkampf im Rahmen der Deutschen Jahrgangsmesterschaften werden im Folgejahr zum Sichtungselehrgang 2 (zweite Woche Herbstferien) eingeladen.

### Schwimm-Athletik-Test

Der Schwimm-Athletik-Test wird dezentral und flächendeckend in allen Bezirken nach einheitlichen Übungsbeschreibungen des SV NRW im Zeitraum Mai bis Juli durchgeführt. In 2013 wurden 470, in 2014 insgesamt 527 Schwimmerinnen und Schwimmer der Altersklassen 10 und 11 weiblich sowie 11 und 12 männlich getestet. Ziel für die kommenden Jahre ist eine Verbesserung der Qualität der vielseitigen motorischen Grundausbildung sowie der schwimmerischen Ausbildung.

Die Auswertung erfolgt zentral durch den SV NRW. Alle Teilnehmer und deren Trainer erhalten einen individuellen Feedbackbogen.

In einem Fachgespräch mit allen Bezirken werden jährlich alle Aspekte des Tests kritisch hinterfragt und in Absprache mit den Fachwarten organisatorische und inhaltliche Verbesserungen um-

gesetzt. Im Dezember 2014 wurden nach Auswertung aller Daten die Best- und Mittelwerte aus den letzten drei Jahren als Orientierungswerte für das Heimtraining veröffentlicht, um die Einschätzung der Leistungen zu erleichtern und die Qualität des Trainings zu erhöhen.

Eine Berufung in den Bezirkssichtungskader ist nur möglich, wenn die Athleten am Schwimm-Athletik-Test teilgenommen haben und Mindestleistungen im schwimmerischen Bereich vorweisen können.

### SV NRW Junior-Top-Team

Das SV NRW Junior-Top-Team wurde zu Beginn des neuen olympischen Zyklus gegründet. Zielsetzung ist der erfolgreiche Übergang der besten Nachwuchssportler/innen in die offene Klasse (Nationalmannschaft). Das Projekt ist mehrjährig angelegt. Nach Trainingsmaßnahmen in

- Shanghai / China (2012)
- Flagstaff / USA (2013)
- Stellenbosch / Südafrika (2014)

wird das Projekt mit weiteren hochkarätigen internationalen Trainings- und Wettkampfmaßnahmen fortgesetzt. Aufgrund von herausragenden Leistungen der Mitglieder des Junior-Top-Teams bei hochkarätigen internationalen Meisterschaften (Youth Olympic Games, Junioren-Europameisterschaften) wurde die Verlängerung der Projektmittel durch die Sportstiftung NRW für 2015 und 2016 bewilligt. Dafür bedanken wir uns ausdrücklich noch einmal an dieser Stelle. Über die Berufung und die Trainings-

und Wettkampfmaßnahmen wurde ausführlich auf [swimpool.de](http://swimpool.de) und in [swim&more](http://swim&more) berichtet.

### NRW Elite-Team

Folgende Mitglieder des Junior-Top-Teams wurden vom Vorstand der Sportstiftung NRW in das NRW Elite-Team berufen: Kathrin Demler, Lisa Höpink, Max Pilger und Damian Wierling

### Doping-Prävention

Bei allen Maßnahmen des SV NRW werden die Sportler über grundsätzliche und aktuelle Aspekte der Doping-Prävention ausführlich informiert. Alle Förderkaderathleten und deren Eltern erhalten vom SV NRW umfangreiches Info-Material der NADA. Der Erwerb des E-Learning-Zertifikats der NADA ist seit 2011 Zugangsvoraussetzung für alle Kadermaßnahmen des SV NRW. Die NADA hat diese Initiative als vorbildliches Beispiel für Dopingprävention auf ihrer Homepage veröffentlicht.

Die Bezirke und Stützpunkte bieten Infoveranstaltungen für Nachwuchs- und D-Kader-Athleten sowie deren Eltern und Trainer an, um flächendeckend Aufklärung zu betreiben und insbesondere über die Problematik von vermeintlich harmlosen Medikamenten, Nahrungsergänzungsmitteln oder Cannabis (so genannte Dopingfallen) zu informieren. In diesem Jahr werden im 20. Jahr in Folge Dopingkontrollen im Schwimmverband NRW durchgeführt.



## Ausblick

Der SV NRW ist in der DOSB-Nachwuchsleistungsbewertung seit 10 Jahren die Nr. 1 im Deutschen Schwimm-Verband. Durch die Weiterentwicklung des erfolgreichen Nachwuchskonzeptes Schwimmen werden wir diese Position festigen und ausbauen.

Im Bereich der offenen Klasse setzt der SV NRW die verfügbaren Ressourcen ein, um die erfolgreiche Arbeit des Bundesstützpunktes Essen bei der Entwicklung von Olympiakandidaten zu unterstützen.

Projekt „NRW vor Ort“: Durch Trainingsbesuche an den Landesleistungsstützpunkten wird der Verband die Kommunikation zwischen Vereinen, Stützpunkten, Bezirken und SV NRW weiterentwickeln.

## Kampfrichter

In den vergangenen zwei Jahren konnte die erfolgreiche Arbeit im Bereich des Kampfrichterwesens im SV NRW fortgesetzt werden. Die wichtige und notwendige Zusammenarbeit mit den Obleuten aus den sieben Bezirken hat sehr gut, harmonisch und konstruktiv geklappt, wofür ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanke. Nur wenn wir alle am gleichen Strick in die richtige Richtung ziehen, ist diese erfolgreiche Arbeit möglich.

Das Kampfrichterwesen im SV NRW, sowie auch in den Bezirken und Vereinen lebt natürlich von den Menschen, die es mit Leben erfüllen. Und diese Personen zu finden, ist schwierig geblieben.

Schiedsrichter zu sein bedeutet auf der einen Seite viel Spaß an der Tätigkeit, auf der anderen aber auch den Einsatz von sehr viel Freizeit in Aus- und Fortbildung sowie den anschließenden Einsätzen. Ich hoffe sehr, dass auch zukünftig noch genügend Personen gefunden werden können, die mit viel Enthusiasmus diese ehrenamtlichen Tätigkeiten ausüben!

Ziel ist es und soll es auch bleiben, dass bei fast allen NRW-Meisterschaften das komplette Kampfgericht aus dem Bereich des NRW-Kaders besetzt werden kann. Den Weg, hierbei auf „Vereins-

Kampfrichter“ zurückzugreifen, möchten wir in keinem Fall gehen, auch wenn es finanziell für den Verband wesentlich günstiger und organisatorisch deutlich einfacher ist. Auch das Prinzip der überregionalen Besetzung des Kampfgerichts aus allen sieben Bezirken muss Bestand haben. Wo soll denn sonst der praktische Erfahrungsaustausch herkommen? Gleiches Prinzip sollte auch für den Bereich des DSV gelten und hierzu konnte der SV NRW durch seine DSV-Kadermitglieder ein sehr großes Stück beitragen. Wir werden auch weiterhin versuchen, die in diesem Zusammenhang gestellten Anforderungen erfüllen zu können.

Die aktuelle Statistik über die Kampfrichter in NRW: Mit Jahresende 2014 sind im SV NRW 4.683 Kampfrichter (-113 KaRi) mit einer gültigen Lizenz in den Bezirken registriert. Von diesen Kampfrichtern haben 289 (-2,1%) die Schiedsrichterlizenz, von denen wiederum 124 (Soll: 175) als die „Besten aus den Bezirken“ in den Schiedsrichterkader des SV NRW berufen wurden. Berufungen vom DSV haben für den DSV-Kader 32 (-5) NRW-Schiedsrichter erhalten. Einer von ihnen ist auch im Bereich der FINA als Mitglied der entsprechenden Listen international tätig.

Die Aus- und Fortbildung von Kampfrichtern ist ein wichtiger Schwerpunkt im Kampfrichterwesen des SV NRW in den Jahren 2013 und 2014 geblieben.

Im Jahr 2013 fand eine Schiedsrichter-Neuausbildung, angeboten durch den SV NRW in Ahaus statt. Der „Alte Gasthof Bredeck-Bakker“ bietet dort ausgezeichnete Rahmenbedingungen für die Durchführung eines Wochenendlehrgangs, so dass wir dort nun regelmäßig zu Gast sein werden. Dieses Angebot haben 12 Kampfrichterinnen und Kampfrichter aus drei von sieben Bezirken angenommen. Ein Teilnehmer aus dem Bereich des Modernen Fünfkampfs war ebenfalls dabei. Im folgenden Jahr 2014 waren es sieben Teilnehmer aus vier Bezirken. Bei den Lehrgängen, bei denen immer drei Referenten im Einsatz sind, ist das Verhältnis Teilnehmer zu Betreuer schon optimal. Beide Lehrgänge hatten ein durchweg positives Feedback, was dann auch nach Abschluss der praktischen Einsätze in der Ausstellung von 19 neuen Schiedsrichterlizenzen enden konnte. Der lang gefasste

Beschluss einer gemeinsamen Ausbildung mit Teilnehmern aus allen sieben Bezirken bleibt bestehen und wird entsprechend umgesetzt.

Die regelmäßige Fortbildung der NRW-Kaderschiedsrichter alle drei Jahre ist inzwischen zu einem festen Bestandteil bei allen geworden. Das Feedback der letzten Jahre war durchaus sehr positiv. Jeweils rund 40 Schiedsrichter(innen) trafen sich Ende August / Anfang September, um sich fortzubilden. Neben Vermittlung von Änderungen / Interpretationen der Wettkampfbestimmungen und Vertiefung einzelner Themengebiete, ist der Erfahrungsaustausch und die Vereinheitlichung der Verfahrensweisen in den einzelnen Bezirken ein sehr wichtiger Bestandteil des Lehrgangstages. Nur die gemeinsamen Lehrgänge und die bereits angesprochenen kompletten Kampfgerichte bestehend aus Kampfrichtern des SV NRW-Kaders aller sieben Bezirke bei den NRW-Meisterschaften kann sicherstellen, dass überall weitestgehend „mit der gleichen Sprache“ gesprochen wird. In den letzten beiden Fortbildungen haben wir auch mal ein wenig „über den Tellerrand geschaut“ und uns -fachlich losgelöst- von einer externen Referentin die Prinzipien der Kommunikation näher bringen lassen.

Zum Schluss bleibt der Wunsch und die Hoffnung, dass das NRW-Schiedsrichterkader weiterhin wächst und langsam wieder die Sollstärke erreichen kann. Hier sind zunächst die Vereine und Bezirke gefordert, Nachwuchs zu rekrutieren und aufzubauen. Vor allem die großen Bezirke haben hier ein wenig Nachholbedarf. Die Altersstruktur in unserem Kader ist zwar recht erfreulich, aber es gibt auch genügend langgediente Kolleginnen und Kollegen, die irgendwann einmal kürzer treten wollen; und dann muss der „Nachwuchs“ die Fluktuation wieder ausgleichen können. Seitens des SV NRW sagen wir für dieses Ziel gern unsere Unterstützung zu. Abschließend möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement und ihre Einsätze herzlich bedanken.

Ich denke, wir NRW-Kampfrichter genießen innerhalb und außerhalb von Nordrhein-Westfalen einen guten Ruf und wir alle haben ein kleines Stück dazu beige-tragen – **Danke!**

## Öffentlichkeitsarbeit

Über alle Wettkämpfe auf SV NRW- und DSV-Ebene, sowie alle Internationalen Veranstaltungen mit Beteiligung von Aktiven aus unserem Landesverband wurde auf der swimpool-homepage ausführlich berichtet. Den Berichten war in den meisten Fällen umfangreiches Statistikmaterial beigelegt. Die Berichte wurden außerdem mit zahlreichen Fotos versehen. Einen großen Raum bei der Berichterstattung nahmen die Trainingslager des SV NRW-JUNIOR-TOP-TEAMS ein.

Die auf unserer Homepage erschienenen Berichte und Fotos wurden auch der Redaktion des DSV-Magazins swim & more übersandt, die diese unverändert und ungekürzt sowie mit Fotos veröffentlichte. Über mehrere Nachwuchsschwimmerinnen- und Schwimmer wurden Sportlerportraits erstellt und auf die swimpool-homepage gestellt. Nach Abschluss eines jeden Wettkampfsjahres wurden die hierfür vorgesehenen nationalen und internationalen Wettkämpfe für die Ermittlung der Jugendschwimmer und Schwimmer des Jahres im SV NRW ausgewertet. Die Ergebnisse wurden ebenfalls mit begleitenden Berichten und Fotos auf der swimpool-homepage und in swim & more veröffentlicht. Die Ehrungen der Sieger dieser Wertungen erfolgten jeweils bei einer der SV NRW-Meisterschaften. Die Zusammenarbeit mit den Vertretern der Vereine und Trainern und besonders den Aktiven ist ausgezeichnet. Die Genannten sind offen für alle Wünsche und Fragen und nehmen sich viel Zeit um die Öffentlichkeitsarbeit nach besten Kräften zu unterstützen.

## Diagnostik

### 1. Einsatz des Start/Wendemessplatzes

#### 1.1 Betreuung der Landesleistungsstützpunkte

Die Betreuung der Landesleistungsstützpunkte sowie die Unterstützung bei Bezirkskaderlehrgängen durch den NRW Diagnostiker für Start und Wende wird seit zwei Jahren erfolgreich mit dem Vier-Stufen-Konzept durchgeführt. Jeder Einsatz zeichnete sich durch eine qualitative Diagnostik der Starts und Wenden mit anschließendem zielgruppenspezifischem Training aus. Dabei ermöglichte

die zeitversetzte Darstellung der Videos ein unmittelbares Biofeedback über die Bewegungsausführung. Eine Korrektur ist für alle Beteiligten problemnah durchzuführen sowie der Erfolg einer veränderten Bewegungsausführung für den Athleten selber eindeutig erkennbar. Dieses Vorgehen zeigte nicht nur eine



hohe positive Resonanz beim Trainer sondern ermöglichte auch oft deutliche Leistungssteigerungen beim Athleten. Deswegen wurde das Messplatz-Training von einer Vielzahl der Landesleistungsstützpunkte als unersetzlich angesehen und als fester Bestandteil in die Jahresplanung aufgenommen. So fanden langfristige Terminabsprachen zwischen Landestrainer, Diagnostiker und den Landesleistungsstützpunkten statt. Den Abschluss des ganzjährigen Messplatz-Trainings bildete die videogestützte Wettkampf-Diagnostik. So stand der Start/Wendemessplatz für alle NRW-Förderkaderathleten (Anschlusskader bis Top-Team) auf allen NRW-Meisterschaften zur Verfügung.

#### 1.2 Kaderlehrgänge

Regelmäßig wurden alle NRW-Kaderlehrgänge (Sichtungs-, Jahreseinstiegs- und Kraul, Brust, Rücken, Schmetterling sowie Delfinbeinschlag) mit dem eigens dafür entwickelten und gebauten Videowagen von der Seite aufgezeichnet.

#### 1.3 Swimpool Diagnostik-Camp

Vom 04.08.2014 bis zum 08.08.2014 fand in Duisburg zum zweiten Mal das Swimpool Diagnostik-Camp mit 57 Teilnehmern statt. In dieser Woche wurde eine Einführung in das videounterstützte Start- und Wende-Training für interes-

sierte Wettkampfschwimmer aus NRW und deren Trainer angeboten. Hierbei wurden Schwerpunkte wie „Start vom Block“, „Rollwende“, „Rückenstart“ und „Kippwende“ vorgeschlagen. Jeder Tag bestand aus einem Vormittags- und einem Nachmittagsblock, der jeweils aus zwei Lerneinheiten bestand. Täglich

wurden theoretische Grundlagen, praktische Grundlagen und eine Vertiefung angeboten. Die Nachfrage und das positive Feedback übertrafen erneut die Erwartungen. Das geplante Swimpool Diagnostik-Camp 2013 konnte wegen technischer Probleme am Schwimmbad in Duisburg nicht durchgeführt werden.

### 1.4 Zusammenfassung

Alle Maßnahmen zusammen gerechnet, ergibt folgenden Überblick:

- 2013 nahmen insgesamt 422 Athleten an 40 Maßnahmen teil, zusätzlich vier Wettkampf-Diagnostiken (inkl. DM Freiwasser)
- 2014 nahmen insgesamt 646 Athleten an 46 Maßnahmen teil, zusätzlich drei Wettkampf-Diagnostiken und ein Diagnostik Camp.

### 2. Anschaffung/Bau

2014 wurde ein Videowagen konstruiert (Maximilian Sanno) und durch einen Techniker der Schwimmsportschule gebaut. Damit ist es nun möglich Videoaufnahmen von Schwimmern/-innen während des Freischwimmens durchzuführen.

### 3. Wissenschaftliche Betreuung

Zur Unterstützung der Masterarbeit von Kathrin Lange (Ruhr Universität Bo-

chum) wurde der Start/Wendemessplatz eingesetzt. Die Masterarbeit führte eine „Bewegungsanalyse mittels Videoaufnahmen beim Kraulschwimmen und im 4D PRO ReAction Trainer“ durch.

## Mannschaftswettbewerbe

### DMSJ

Bei der DMSJ 2013 haben sich aus einem Teilnehmerfeld von 300 Mannschaften in NRW 18 für das Bundesfinale qualifiziert und konnten sich in Freiburg gut präsentieren. Sechs der acht möglichen Titel gingen hier an Mannschaften aus dem SV NRW (SG Essen (5) und die SG Schwimmen Münster(1)). Hierbei konnten gleich mehrere deutsche Rekorde aufgestellt werden.

Bei der DMSJ 2014 konnten sich aus einem Teilnehmerfeld von 312 Mannschaften in NRW sogar 22 Mannschaften für das Bundesfinale in Essen qualifizieren. Dieses Mal wurden drei der acht möglichen Titel von Mannschaften aus den SV NRW erschwommen. Auch bei diesem Durchgang konnte erneut ein deutscher Rekord durch die SG Essen aufgestellt werden.

### DMS

In der 1. Bundesliga konnte die SG Es-

sen Platz zu belegen. Aus der 2. Bundesliga konnte sich keine Mannschaft für die 1. Bundesliga qualifizieren, so dass beim Durchgang 2015 wieder die drei benannten Mannschaften den SV NRW vertreten werden.

## Lehrwesen

In der Zeit seit dem 13.07.2014 wurden in Zusammenarbeit dem Hauptfachausschuss Lehrwesen zahlreiche Aspekte thematisiert und weiterentwickelt. Im Fokus standen hier insbesondere Maßnahmen zur Steigerung der Qualität in der Trainerausbildung Leistungsschwimmen der Stufen B und C.

So wurde 2014 im Rahmen eines Pilotprojekts für den Erwerb der Trainerlizenz der Stufe B ein verbindlicher Praktikumsnachweis durch Hospitation der Traineranwärter an einem der Landesleistungsstützpunkte oder im Rahmen einer vergleichbar qualifizierten Fortbildungsmaßnahme der Schwimmbezirke im SV NRW eingeführt. Die praktische Vermittlung von exzellenter Trainingsmethodik und der kollegiale Erfahrungsaustausch wurden von den Absolventen des Lehrgangs einhellig als sehr positiv beurteilt. Die Evaluation des Praktikumsnachweises und die formelle

regelmäßige Beratung im HFA Schwimmern über die von den Schwimmfachwarten der Bezirke vorgeschlagenen Bewerber vereinbart. Dies soll auch dazu beitragen, die Erwartungen sowohl der Bewerber an die Inhalte und Ziele der B-Lizenz-Ausbildung als auch des SV NRW an die Eignung der Bewerber und den späteren Einsatz der Trainerqualifikation besser aufeinander abzustimmen.

In diesem Zusammenhang wurden auch differenzierte Anregungen und Kritikpunkte aus dem Kreis der Lehrgangsteilnehmer zu den strukturellen und personellen Rahmenbedingungen der Trainer-B-Ausbildung aufgegriffen und einige Aspekte hiervon bereits im Rahmen der Referentenkonferenz 2015 am 24.01.2015 diskutiert. So besteht Einigkeit darin, dass für die Lehrgangsteilnehmer die fachlichen Voraussetzungen transparent und die Bewertungsmaßstäbe nachvollziehbar sein müssen. Gleichzeitig wurde die Bedeutung fachlicher wie auch persönlicher Kompetenz der Referenten herausgestellt, die es seitens des SV NRW weiter zu fördern gilt. Durch die Überarbeitung und Aktualisierung des vorhandenen Lehrmaterials und der Fragen zur Lernerfolgskontrolle sollen auch die strukturellen Bedingungen im Bereich der Trainerausbildung zügig verbessert werden.

Die laufende Überarbeitung von Ausbildungskonzepten und -inhalten setzte sich im Bereich der Trainer C-Lizenz Leistungssport Schwimmen fort. Um eine bedarfsgerechte Planung des Ausbildungsangebotes zu gewährleisten, werden die Schwimmbezirke im SV NRW ab 2015 nun im Rahmen der Grundausbildung verpflichtend das Interesse der Teilnehmer an einer Weiterqualifizierung erfragen. In Zusammenarbeit mit den Lehrbeauftragten der Schwimmbezirke wird die fortlaufende Überarbeitung und Korrektur der Fragen zur Lernerfolgskontrolle in der Grundausbildung weiter vorangetrieben.

Um die Einstiegsqualifikation der Aspiranten zum Trainer C-Leistungssport Schwimmen aus den verschiedenen Bezirken homogener zu gestalten, befürwortet die Gemeinschaft der SV

NRW-Referenten die künftige Bereitstellung notwendiger Lehrinhalte als

DMSJ 2013	
<b>A-Jugend weiblich</b>	<b>A-Jugend männlich</b>
1. SG Essen	1. SG Essen
3. Telekom Post SG Köln	5. SG Bayer
4. SG Bayer	
6. SG Mülheim	
<b>B-Jugend weiblich</b>	<b>B-Jugend männlich</b>
1. SG Essen	1. SG Essen
<b>C-Jugend weiblich</b>	<b>C-Jugend männlich</b>
1. SG Essen	1. SG Schwimmen Münster
<b>D-Jugend weiblich</b>	<b>D-Jugend männlich</b>
6. SG Mülheim	2. SG Mülheim
DMSJ 2014	
<b>A-Jugend weiblich</b>	<b>A-Jugend männlich</b>
1. SG Essen	1. SG Essen
3. Telekom Post SG Köln	
6. SG Bayer	
<b>B-Jugend weiblich</b>	<b>B-Jugend männlich</b>
1. SG Essen	3. SG Bayer
6. SG Bayer	6. SG Mülheim
<b>C-Jugend weiblich</b>	<b>C-Jugend männlich</b>
4. SG Essen	3. SG Schwimmen Münster
	5. SG Bayer
<b>D-Jugend weiblich</b>	<b>D-Jugend männlich</b>
2. SG Bayer	2. SG Mülheim

sen 2014 mit ihrer Damenmannschaft zum sechsten Mal in Folge die deutsche Meisterschaft für sich erringen. Die SG Dortmund konnte hier den vierten Platz belegen. Bei den Herrenmannschaften gelang es der SG Essen den vierten

Einführung in die Ausbildungsrichtlinien des SV NRW sind in Vorbereitung.

Um noch gezielter ambitionierte Nachwuchstrainer für den Erwerb der B-Lizenz auswählen zu können, wurde eine

Basis-Module innerhalb der Grundausbildung.

In der Frage, ob der Erwerb der ordentlichen Kampfrichterlizenz Stufe 1 als Voraussetzung zur Zulassung im Rahmen der Ausbildung zum Trainer C Leistungssport gemäß der Rahmenrichtlinien des DSV weiterhin sinnvoll und erforderlich ist, war ein deutlicher Diskussions- und Vermittlungsbedarf vorhanden. Hier differierten z.T. die Auffassungen der Fachsparten und der beteiligten Gremien, ob für den Leistungssport-Trainer C zusätzlich zum Erwerb der Kampfrichter-Theoriekenntnisse auch die praktischen Befähigungsnachweise noch sinnvoll seien, zumal eine Verpflichtung zur Verlängerung der Kampfrichterlizenz nicht besteht.

Im Ergebnis auch des Vorstoßes durch den SV NRW auf Bundesebene zeichnet sich eine Modifikation der DOSB- und DSV-Rahmenrichtlinien zur „Entschärfung“ der Ausbildungsvoraussetzungen ab.

Für die Verlängerung von Trainerlizenzen der Stufe C sind bislang alle über

den SV NRW angebotenen Fortbildungsveranstaltungen auch fachspartenübergreifend grundsätzlich zugelassen und anrechnungsfähig. Hierüber ist eine ebenfalls kontroverse Diskussion entstanden, die zu einer Neubewertung des Konzepts der Lizenzverlängerung führen könnte. Hier gilt es, den sicherlich notwendigen Erhalt der spezifischen Fachkompetenz auf der einen Seite gegen eine zu strenge thematische Einengung der Fortbildungsangebote und den ggf. drohenden Verlust aktiver Trainer der C-Lizenzstufe andererseits sorgfältig abzuwägen.

Als wichtiges Instrument zur Koordination und Transparenz aller Aus- und Fortbildungsangebote im SV NRW besteht seit 2014 die verpflichtende Ausschreibung durch die Geschäftsstelle des SV NRW. Eine nachvollziehbare Kennzeichnung des Belegungsstatus macht Interessenten unmittelbar deutlich, ob ein Angebot noch belegbar ist oder bereits eine Warteliste geführt wird bzw. der Lehrgang ausgebucht ist.

Darüber hinaus wurden im persönlichen Dialog und Mailverkehr zahlreichen Fragen und Antworten gesammelt, die

künftig in einem „FAQ-Bereich“ das Online-Informationsangebot des SV NRW ergänzen sollen.

#### Fazit:

Zum Schluss darf ich feststellen, dass die erfolgreiche Arbeit in und für unseren Schwimmverband Nordrhein-Westfalen nur Dank der Unterstützung aller möglich war.

Durch die Arbeit vieler Haupt- und Ehrenamtlicher konnte für die Sportlerinnen und Sportler ein gutes Umfeld geschaffen werden, in dem die Aktiven ihren Sport ausüben konnten. Wir können alle nur hoffen, dass die öffentlichen Mittel und Sponsorengelder auch in Zukunft zur Verfügung stehen.

Ich wünsche uns allen eine gute Zukunft zum Wohle des Schwimmsports in Nordrhein-Westfalen.

Peter Blau

**WIR sind...**



**...Schwimmausbildung!**